

# Klubabend

**11. Oktober 2007 im Hombergerhaus**

## **Nostalgiemuseum / HD - Technologie**

Willi Waser in Vertretung von Hanspeter Reutemann konnte an diesem Abend 20 Filmfreunde

herzlich begrüssen, darunter ganz besonders 3 Gäste vom Nostalgiemuseum in Eschenz, nämlich Evelyn Plieninger, Ruth Schiffner und Ueli Ruckstuhl.

Entschuldigt hatten sich Hanspeter Reutemann und Fredy Waldvogel.

### **Mitteilungen**

Willi Waser ermunterte noch einmal zum Besuch des Forums Deutschschweiz 2007 in Aarau.

### **Nostalgiemuseum in Eschenz**

Tulio Aquilini und Willi Waser wurden von Evelyn Plieninger und Ueli Ruckstuhl, den Initianten des Museums, angefragt, ob sie einen Film darüber machen wollen.

Ziel des Films ist die Werbung für das Museum, auch Sponsoren zu finden und bei älteren Menschen Kindheitserinnerungen zu wecken.

Das Museum in etwas beengten Räumlichkeiten zeigt alltägliche Gegenstände aus der Zeit von 1820 bis etwa 1940. In mehrere Abteilungen werden z.B. ein Kolonialwarenladen, der Salon einer Hutmacherin, eine Schneiderei, Badewäsche, Kindersachen, etc. thematisiert.

Die einzelnen Gegenstände des täglichen Lebens sind vielleicht nicht so wertvoll, aber als Gesamtheit ist das Museum sicher einzigartig.

Das Museum ist nur nachmittags gegen Voranmeldung in einer Führung zu besichtigen, wobei die Grösse der Gruppe 8 Personen nicht übersteigen sollte.

Tulio Aquilini und Willi Waser haben nach einer Besichtigung schliesslich zugesagt, den Film zu machen. Basierend auf einem detaillierten Drehbuch wurde während zwei Tagen gefilmt.

Entstanden ist ein Film von 16 Minuten Länge.

Der Film wurde auf einer von Sony zur Verfügung gestellten Playstation 3 und einem ganz neuen HDV-Beamer vorgeführt. Zum Vergleich wurden anschliessend einige gleiche Szenen zeitgleich auf unserem etwas älteren Klub-Beamer gezeigt.

Der Unterschied der Bildqualität bezüglich Brillanz, schärferen Details und mehr Helligkeit waren überzeugend.

Der Film stellt das Museum mit seinen verschiedenen oben beschriebenen Themenkreisen vor.

Evelyn Plieninger und Ueli Ruckstuhl führen durch das Museum und kommentieren einzelne Gegenstände und erzählen auch über historisch und technisch interessante Hintergründe zum Gesehenen. Hinterlegt wurde der Film mit passender Big Band – Musik.

Selbstverständlich waren die Autoren auch an der Kritik des Publikums interessiert.

Gefallen hat den Zuschauern der informative Charakter des Films, der mit schönen Bildern – trotz der schwierigen Raum- und Lichtverhältnisse – die Eigenart und den Charme des Museums dem Betrachter vermitteln konnte. Auch die Vertonung war einwandfrei.

Aus den Reihen der Anwesenden wurde empfohlen einige harte Schnitte durch weiche Überblendungen zu ersetzen. Auch sind mehrere Schwenks noch in der Bewegung geschnitten worden. Bei einigen Raritäten mit für uns unklarem Verwendungszweck wäre ein ergänzender Kommentar für den Zuschauer interessant und hilfreich gewesen.



## **16:9 / HDTV**

Tulio Aquilini hatte sich viel Arbeit damit gemacht, den Klubmitgliedern in Form eines Filmbeitrags unsere Fernseh- und Videozukunft etwas näher zu erklären.

Bekanntlich werden immer mehr Sendungen des Fernsehens im Format 16:9 ausgestrahlt und bald wird es nur noch dieses Format geben. Deshalb wird dieses Format auch für den Filmer immer wichtiger.

Zunächst ging Tulio Aquilini in seinem Film auf die Unterschiede der Bildformate von 4:3 auf 16:9 ein und erklärte insbesondere auch die filmerischen Vorteile des 16:9 – Formats bezüglich der besseren Gestaltungsmöglichkeiten und des natürlicheren

Sehens. Auch die verschiedenen Balkenbildungen und deren Auswirkungen, die beim Wechsel des Formats entstehen, wurden an Beispielen ausführlich gezeigt.

Seit kurzem kann in SH auch das digitale Fernsehen nicht nur über Satellit, sondern auch über das Kabelnetz der Sasag empfangen werden. Für den Empfang ist eine so genannte Set-Top-Box erforderlich.

Über das digitale Netz werden zukünftig auch die HDTV-Sendungen zu empfangen sein.

(HDTV = High Definition Television)

HDTV wird in einigen Jahren die jetzige Fernsehnorm PAL ablösen und zu bedeutend besseren Bildern führen, was sich aus der Anzahl Bildpunkte leicht ableiten lässt..

Zum Vergleich : PAL 768 x 576, HD Ready 1280 x 720, Full HD 1920x1080 Bildpunkte.

Albert Grolimund zeigt nun über den neuen Sony-Beamer einen Demonstrationsfilm in bestechender Full HD – Qualität und gibt noch einige ergänzende Erklärungen zu den verschiedenen Normen der Hersteller ab. (Blue Ray, HD DVD, etc.)

Anschliessend demonstriert er die ausgezeichnete HD-Bildqualität über die Sony Playstation 3 anhand eines ungeschnittenen Films des Anlasses „150 Jahre Rheinfalhbahn“.

Willi Waser dankt Tulio Aquilini und Albert Grolimund ganz herzlich für ihre interessanten Beiträge.

Willi Waser weist nochmals auf die „Schaffhauser Herbstmesse“ hin, von der kurze Filme mit Autoren-Gesprächen gesendet werden sollen.

Später sollen im SHf auch längere Filme unserer Klubautoren montags von 18 – 19 Uhr gezeigt werden können.

Am Jahreswettbewerb am Samstag, 24. November 2007, müssen wegen der neuen Termine der swiss.movie auch die Kurzfilme gezeigt werden, die nach Spiez gehen sollen.

Es wird deshalb auch 2 Rangierungen für „normale“ Filme und für Kurzfilme geben.

Damit ging wieder ein interessanter Klubabend zu Ende. Einen herzlichen Dank auch an Willi Waser für die Durchführung und Gestaltung des Abends.

Horst Hoffmann, Aktuar

Schaffhausen, 15. Oktober 2007